

Vom griechischen Korfu ins italienische Apulien - 8 Tage

- **Korfu wie es schon Kaiserin Sissi liebte**
- **Wälder, Felsenküste, Olivenhaine**
- **Drollige Trulli in Alberobello und lebhafte Hauptstadt Bari**

Die griechische Sonne strahlt hell auf das türkisfarbene Wasser und der frische Duft von Zitrusfrüchten erfüllt die Luft, während Sie die engen und von Geschichte geprägten Gassen entlang schlendern – hört sich das nicht nach einem Traum an? Neben der atemberaubenden Natur hat Korfu auch historische Schätze und spannende Legenden zu bieten, dessen Magie bereits Kaiserin Sissi verfiel. Das angenehme Klima und die warmherzige Art der Einheimischen machen Korfu zu einem Ort mit einer unwiderstehlichen Anziehungskraft.

Ebenso faszinierend zeigt sich das italienische Apulien: schroffe Felsküsten, zauberhafte Hafenstädte und verträumte Dörfer prägen die Region. Zwischen silbrig schimmernden Olivenhainen, einzigartigen Trulli und der lebendigen Hafenstadt Bari erleben Sie Italien in seiner ursprünglichsten Form. Freuen Sie sich auf eine kontrastreiche Reise durch zwei Länder mit Kultur und mediterraner Lebensfreude.

1. Tag: Anreise Ancona

Anreise an den Hafen an der Adriaküste. Am Nachmittag Einschiffung auf die Fähre nach Igoumenitsa. Abfahrt am späten Nachmittag/frühen Abend.

2. Tag: Igoumenitsa – Korfu – 45 km - F/A

Ihre Ankunft in Igoumenitsa erfolgt am Morgen. Die griechische Kleinstadt überzeugt durch ein umfangreiches Einkaufsangebot und sehenswürdige Sakralbauten und gilt als das Tor nach Italien. Heute nehmen Sie allerdings zunächst die Fähre nach Korfu. Nach ca. 1,5 Std. erreichen Sie die grüne Perle im Ionischen Meer. Nach einer kurzen Fahrt erreichen Sie Ihr Hotel.

3. Tag: Korfu Norden – 95 km - F/A

Heute begeben Sie sich auf eine landschaftlich schöne Rundfahrt durch Korfus grünen Norden. Im Westen erhebt sich die mittelalterliche Festung Angelokastro auf rotschimmernden Felsen und das nahebei liegende Kloster Panagia Theotokos war früher ein beliebter Wallfahrtsort. Blauschimmernde Meeresgrotten, urige Tavernen, die schmackhafte Meeresfrüchte anbieten, und tausendjährige Olivenhaine prägen die Landschaft. Vorbei an zahlreichen Ziegen- und Schaffherden, dem Aussichtspunkt Bellavista über das Pantokratorgebirge und den Trompetenpass führt Ihr Weg Sie in den Nordosten nach Kassiope. Unterwegs bieten sich Ihnen herrliche Ausblicke auf felsige Küstenlinie, strahlend helle Sandbuchten und das tiefblaue Meer. Kleine Fischerhäfen in stillen Buchten inmitten üppig bewachsener Kiefern- und Zypressenwäldern erwarten Sie zum Ende Ihrer beeindruckenden Panoramafahrt.

4. Tag: Korfu Süden – 80 km - F

Den zweiten Tag auf Korfu verbringen Sie im Süden der Insel. Die Altstadt von Korfu ist mit ihren eleganten Bauten, ihren Kirchen, den mächtigen Festungen, den geschlängelten Straßen, die ganz unerwartet auf attraktive Plätze führen, sehenswert. Die südlich gelagerte Halbinsel Kanoni zählt mit ihren prächtigen Gärten, vornehmen historischen Villen und antiken Bauwerken zu den schönsten Gegenden. Von hier hat man einen einzigartigen Blick auf zwei Inselchen: Vlachernes und Pontikonissi (Mäuseinsel). Vorbei an der berühmten „Sissi“-Villa Achilleion, die im Stil italienischer

Leistungen:

- Fährüberfahrten:
- Ancona – Igoumenitsa
- Igoumenitsa – Bari
- 2x Frühstück an Bord im Restaurant
- Unterbringung in 2-Bettkabinen
- Igoumenitsa – Korfu
- Korfu – Igoumenitsa
- 5 x Übernachtung mit Halbpension
- Halbpension als 3-Gang-Abendessen oder Buffet
- Hotels der gehobenen SRG-Mittelklasse
- 1 x Ganztagesführung Korfu Nord
- 1 x Ganztagesführung Korfu Süd
- 1 x 2 Std. Stadtrundgang Bari
- 1 x Ganztagesführung Alberobello und Ostuni

zubuchbare Optionen:

Einzelzimmerzuschlag

154 €



Renaissancepaläste errichtet wurde (nur Außenbesichtigung möglich) erreichen Sie die Westküste. Kilometerlange goldene Sandstrände laden hier zum Spazieren ein, während zurück an der Ostküste die ältesten Olivenhaine, hübsche Fischerörtchen und römische Überreste die Landschaft ausmachen. Am Abend schiffen Sie auf die Fähre über Igoumenitsa nach Italien ein.

5. Tag: Bari und Anreise im Raum Torre Canne – 80 km - F/A

Am Morgen erreicht die Fähre Bari, die Hauptstadt Apuliens. Ihr Reiseleiter erwartet Sie zu einer Führung durch die Altstadt Bari Vecchia mit ihrem engen Gassengewirr. Die Architektur vergangener Zeiten durch die jahrhundertelangen Besetzungen durch Araber, Normannen und andere Völker treffen in Bari auf modernes mediterranes Leben. Zeugnisse der Kulturen gibt es zum Beispiel in der Basilika San Nicola aus dem 11. Jahrhundert zu sehen. Mehrere Herrscher haben in dieser Kirche ihre Spuren hinterlassen. Im Museum „Tesoro di San Nicola“ werden wertvolle Geschenke an die Kirche aufbewahrt. Das Castello Svevo di Bari stammt aus dem Mittelalter. Über eine Steinbrücke betritt man die gewaltige Festung, für deren Besuch man sich einen Tag Zeit nehmen sollte. Wer möchte, probiert die leckere Focaccia Barese oder die hausgemachten Orecchiette in einer der traditionellen Trattorien. Nachmittags könnten Sie das berühmte Castel del Monte mit seiner einzigartigen achteckigen Architektur besichtigen (fakultativ) oder sie fahren direkt in Ihr Hotel zum Ankommen und Relaxen.

6. Tag: Alberobello und Ostuni – 100 km - F/A

Heute stehen die beiden weißen Orte Alberobello und Ostuni auf dem Programm. Bekannt ist Alberobello vor allem für seine charakteristischen Kegelbauten, die Trulli. Diese findet man zwar überall in Apulien, insbesondere in der Murgia dei Trulli, doch nirgendwo treten sie so zahlreich auf wie in diesem kleinen Dorf. Seit 1996 gehören die Trulli zum UNESCO-Weltkulturerbe und locken Touristen aus der ganzen Welt in den kleinen Ort auf der Spitze des italienischen Stiefels. Weiter geht es nach Ostuni in die hervorragend erhaltene Altstadt mit ihrem pittoresken Gewirr von Gassen und Stiegen zwischen den typisch weiß gekalkten Häusern. Das Zentrum der Altstadt bildet die Piazza della Libertà an der Grenze von Alt- und Neustadt. Dort befindet sich in einem ehemaligen Kloster das Rathaus der Stadt und die barocke Oronzo-Säule. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die Kathedrale der Stadt und die Barockkirche Santa Maria Maddalena. Sehenswert ist auch das Museo Civiltà Preclassica della Murgia Meridionale, welches mit einem Einblick in die präantike Landwirtschaft des westlichen Mittelmeeres aufwarten kann.

7. Tag: Raum Torre Canne – Chianciano Terme – 640 km - F/A

Starten Sie die erste Etappe Richtung Heimat bis nach Chianciano. Dabei durchqueren Sie nach Apulien zunächst Kampanien. Die Region ist für eine spektakuläre Küste und römische Ruinen bekannt. Am Fuße des Vesuvs liegt Neapel, an dessen Stadtgrenze sie vorbeikommen. Weiter gen Norden fahren Sie durch dichte Wälder, Naturparks, an Seen und Rom vorbei in das grüne Herz Italiens Umbrien. Schließlich erreichen Sie die Zielregion Toskana, deren Renaissancewerke und abwechslungsreiche Natur ihren eigenen Charme versprüht.

8. Tag: Heimreise - F

Mit unvergesslichen Eindrücken treten Sie die Heimreise an.

